

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/050613

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
27.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
05.05.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H04Q7/38, H04L12/56

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Rüschmann, F

Tel. +49 89 2399-7566



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheides gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-5 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-5 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-5 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:
 - D1: "Digital cellular telecommunications system (Phase 2+); Universal Mobile Telecommunications System (UMTS); General Packet Radio Service (GPRS) service description; Stage 2 (3GPP TS 23.060 version 5.5.0 Release 5); ETSI TS 123 060" ETSI STANDARDS, EUROPEAN TELECOMMUNICATIONS STANDARDS INSTITUTE, SOPHIA-ANTIPO, FR, Bd. 3-SA2, Nr. V550, März 2003 (2003-03), XP014007574 ISSN: 0000-0001
 - D2: ALCATEL: "Principles of User Data Retrieve at SRNS Relocation and GSMUMTS Hand-Over for IP domain; TSG-RAN WORKING GROUP 3 MEETING 4" TSG-RAN WORKING GROUP 3 MEETING 4, [Online] 1. Juni 1999 (1999-06-01), - 4. Juni 1999 (1999-06-04) Seiten 1-11, XP002291441 W A R W I C K , U K Gefunden im Internet: URL:http://www.3gpp.org/ftp/tsg_ran/WG3_lu/TSGR3_04/Docs/Pdf/r3-99437.pdf [gefunden am 2004-08-05]
- 2 Folgendes wird zu Anspruch 1 hinsichtlich Neuheit, erfinderischer Tätigkeit und industrieller Anwendbarkeit festgestellt.
 - 2.1 Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Zwischenspeichern von Datenpaketen bei einem Ortswechsel eines mobilen Teilnehmers (Figuren 37,38) innerhalb eines Kommunikationsnetzes dadurch gekennzeichnet, dass die Datenpakete nach Wechsel des Datenübertragungsweges von einem ursprünglich für den Teilnehmer zuständigen Vermittlungsnetzknotten (Figur 37) zu einem für den Teilnehmer zuständig werdenden Vermittlungsnetzknotten (Figur 38; Seite 77, Abschnitt, referenziert mit "7")) im letzteren Vermittlungsnetzknotten zwischengespeichert werden, bis die für den neuen Datenübertragungsweg vorgesehenen Teilnehmerdaten (Seite 79, Abschnitt, referenziert mit "14")) am letzteren Vermittlungsnetzknotten vorliegen.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument **D1** dadurch, daß die Datenpakete, die vom Schritt 7 der "Relocation

Procedure" an über den neu für den Teilnehmer zuständig werdenden Vermittlungsnetzknuten übertragen werden, in diesem bis zum Eintreffen der für den neuen Datenübertragungsweg vorgesehenen Teilnehmerdaten im Schritt 14 der "Relocation Procedure" gespeichert werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß keine Datenpakete während eines Ortswechsels eines mobilen Teilnehmers innerhalb eines Kommunikationsnetzes "inter-SGSN SRNS Relocation Procedure" der Überwachung entgehen können.

Die in **Anspruch 1** der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

weder in Dokument **D1** noch in Dokument **D2** wird eine Speicherung der Pakete im Vermittlungsnetz erwähnt. Im Dokument **D2** wird sogar explizit auf den Verzicht einer Speicherung der Pakete im Vermittlungsnetz im Falle eines Ortswechsels eines mobilen Teilnehmers innerhalb eines Kommunikationsnetzes ("inter-SGSN SRNS Relocation Procedure") im UMTS-Netz verwiesen. Somit lassen sich weder aus Dokument D1 noch aus Dokument D2 Hinweise auf die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung ableiten.

- 2.3 Die industrielle Anwendbarkeit ist gewährleistet, das sich die Lösung auf eine ausführbare Erweiterung eines in technischer Nutzung befindlichen Verfahrens erstreckt.

- 2.4 Damit erfüllt der Anspruch 1 die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.

- 3 Die **Ansprüche 2 bis 4** sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Damit erfüllen die Ansprüche 2 bis 4 die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.

- 4 Der **unabhängige Anspruch 5** umfasst die selben Merkmale wie Anspruch 1 in Form eines Apparateanspruchs (Netzknoten zum Zwischenspeichern von Datenpaketen). Somit gilt für Anspruch 5 die gleiche Argumentation wie für Anspruch 1.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050613

Damit erfüllt der Anspruch 5 die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.